

Anhang  
zum Jahresabschluss  
zum 31.12.2007

Landschaftsverband Rheinland

The logo consists of the letters 'NKF' in a bold, blue, sans-serif font, followed by the text 'beim LVR' in a smaller, blue, sans-serif font.

## **I. Allgemeine Angaben**

Der Landschaftsverband Rheinland erfasst seit dem 01.01.2007 seine Geschäftsvorfälle ausnahmslos nach dem System der doppelten Buchführung.

Gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses (Stichtag 31.12.2007) erfolgt gem. § 95 Abs. 3 Satz 2 GO NW zum 31. März 2008.

Der vorliegende Entwurf des Jahresabschlusses wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW aufgestellt.

### **Mittel der Ausgleichsabgabe**

Die Mittel der Ausgleichsabgabe berühren zwar den Haushalt des LVR, sie sind jedoch separat und ausgeglichen darzustellen. In der Bilanz stehen daher den Vermögenswerten der Ausgleichsabgabe (Immaterielle Vermögensgegenstände, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Wertpapiere des Anlagevermögens, Ausleihungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Forderungen aus Transferleistungen, sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten) Finanzierungspositionen (Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) in gleicher Höhe gegenüber. Zur Erhöhung der Transparenz sind die entsprechenden Positionen mit „davon“-Vermerken ausgewiesen.

Das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch der Ausgleichsabgabe werden in der Produktgruppe 041 abgebildet. Im Geschäftsjahr ergab sich ein Überschuss in Höhe von 13,7 Mio. €. Dieser Überschuss wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 den sonstigen Sonderposten zugeführt. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Ausgleichsabgabe separat und ausgeglichen dargestellt wird.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gemäß § 44 Abs. 1 GemHVO sind im Anhang zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Posten beurteilen können. Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben. Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, die in den Regelungstexten der GO NRW sowie der GemHVO NRW enthalten sind.

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldenposten erfolgte unter Beachtung dieser Grundsätze, insbesondere der allgemeinen Bewertungsgrundsätze des § 32 GemHVO NRW.

Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Abschreibungen auf das abnutzbare Anlagevermögen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes bemessen und linear vorgenommen.

Sie betragen 18,5 Mio. € und sind in der Ergebnisrechnung in der Zeile „Bilanzielle Abschreibungen“ ausgewiesen.

Die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (Anlage 5).

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) werden grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben (§ 33 Abs. 4 GemHVO NRW).

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte mit dem Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für bereits fertig gestellte Vermögensgegenstände, für Anlagen im Bau sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Sie sind mit dem Nennbetrag passiviert.

Die Rückstellungen wurden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses bekannt geworden sind und bereits an diesem Tag vorlagen, gebildet.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag der Erstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses nicht vorhanden.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte mit dem Nennwert.

### **III. Erläuterungen zum Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2007**

#### **A. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung 2007 weist einen Überschuss in Höhe von 31.985.704,14 € aus.

Dieser ist zurückzuführen auf einen Überschuss im Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 40.122.903,48 € und einen Fehlbetrag in Höhe von 8.137.199,34 € im Finanzergebnis. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fielen im Geschäftsjahr nicht an.

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt 101,5 %.

Die ordentlichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 2.638 Mio. €. Sie sind im Wesentlichen geprägt durch die Landschaftsumlage (1.847 Mio. €) sowie die Schlüsselzuweisungen (228 Mio. €). Die allgemeine Umlagenquote beträgt 70,0 %, die Zuwendungsquote 10,1 %.

Die ordentlichen Aufwendungen werden im Wesentlichen beeinflusst durch die Transferaufwendungen (2.077 Mio. €). Die Transferaufwandsquote beträgt 79,9 %.

Ein Vergleich der Berichtszahlen mit denen des Vorjahres ist ohne Aussagewert, da der vorliegende Entwurf des Jahresabschlusses erstmalig alle Organisationseinheiten des Landschaftsverbandes Rheinland abbildet. Der Jahresabschluss 2006 (als Teil der vollständigen kameralen Jahresrechnung 2006) umfasste lediglich die im Rahmen der ersten beiden Wellen auf das NKF umgestellten Organisationseinheiten.

Aus diesem Grunde wird an dieser Stelle auf einen Vorjahresvergleich verzichtet.

#### **B. Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel muss sich in der Finanzrechnung in der Zeile 41 widerspiegeln.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses konnte diese Übereinstimmung aufgrund buchungstechnischer Schwierigkeiten nicht hergestellt werden. Hier sind umfangreiche Kontroll- und Analysearbeiten erforderlich, die bis zum 30.06.2008 abgeschlossen sein sollen.

## **C. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten**

### **AKTIVSEITE**

#### **Anlagevermögen**

##### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betreffen die Entwicklung und Implementierung der IT-Systemlandschaft für das gesamte NKF-Projekt durch die SAP Systems Integration AG und die LVR InfoKom.

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten, die Nutzungsdauer wurde mit 4 Jahren angesetzt.

##### **Sachanlagen**

Im Bereich der Sachanlagen sind die bebauten und unbebauten Grundstücke, die Bauten auf fremdem Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau dargestellt.

Die vorsichtig geschätzten Zeitwerte der unbebauten und bebauten Grundstücke wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 durch Wertgutachten ermittelt, die durch speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LVR erstellt wurden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigte Beschaffungen und Investitionen wurden gem. § 33 GemHVO zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

##### **Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die unbebauten Grundstücke wurden nach dem Bodenrichtwertverfahren bewertet. Die Bewertung orientiert sich an den tatsächlichen Nutzungsarten. Aufwuchs, Wege und sonstige Anlagen sind in dem pauschalen Wertansatz enthalten.

Bei den grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechte) erfolgte die gutachterliche Wertermittlung ebenfalls nach dem Bodenrichtwertverfahren, mit Berücksichtigung der Belastung des Grundstücks durch das Erbbaurecht.

### Bebaute Grundstücke

Bei der Bewertung wurden Grund und Boden sowie (aufstehende) bauliche Anlagen getrennt bewertet.

Beim Grund und Boden lagen der Wertfindung die Bodenwerte für Bauerwartungsland (40 % vom Bodenrichtwert), bei kommunal -nutzungsorientierten baulichen Anlagen und bei sonstigen baulichen Anlagen die Werte aus der Bodenrichtwertkarte (Bauland) zu Grunde.

Bei den bebauten Grundstücken erfolgte im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 die Bewertung der Gebäude je nachdem, ob kommunale Nutzung vorlag oder nicht, nach dem Sachwert- bzw. dem Ertragswertverfahren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fertig gestellte Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Weil die kommunal -nutzungsorientierten baulichen Anlagen im Gegensatz zu den sonstigen baulichen Anlagen grundsätzlich als nicht-marktfähig anzusehen sind, kam bei ihrer Wertermittlung das Sachwertverfahren auf der Grundlage von Normalherstellungskosten (NHK 2000) zum Zuge. Für NRW wurde ein Korrekturfaktor in Höhe von 0,95 zu Grunde gelegt. Zusätzlich wurde ein angemessener Korrekturfaktor für die Ortsgröße berücksichtigt.

Die Festlegung der Werte der sonstigen baulichen Anlagen geschah unter Hinzuziehung des Ertragswertverfahrens auf der Grundlage vorsichtig angesetzter Mieteinnahmen.

Grundsätzlich wurde bei den Gebäuden nicht die technische, sondern die wirtschaftliche Restnutzungsdauer ermittelt und festgesetzt.

Die Erfassung des Instandhaltungsstaus erfolgte grundsätzlich nach durchgeführter örtlicher Besichtigung über eine Anpassung der Restnutzungsdauer. Dies gilt analog für die Berücksichtigung der Wertminderung wegen Baumängeln und Bauschäden.

Der Wertansatz für die Außenanlagen der Gebäude erfolgte grundsätzlich individuell mit prozentualem Aufschlag.

### Bauten auf fremdem Grund und Boden

Hier handelt es sich insbesondere um die Thermenüberdachung im Archäologischen Park in Xanten und um die Rheinische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ in Aachen. Der Landschaftsverband Rheinland ist Eigentümer der auf diesem Grund und Boden stehenden Gebäude, jedoch nicht des Grund und Bodens. Die Bewertung erfolgte analog zur Bewertung der bebauten Grundstücke.

### Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Soweit direkt zurechenbare Werte wie beispielsweise Versicherungswerte, Expertisen oder die Anschaffungs- und Herstellungskosten vorlagen, wurden diese angesetzt. Die übrigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Erinnerungswert in Höhe von 1 € bewertet.

### Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Maschinen und technische Anlagen sowie Fahrzeuge wurden bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 mit den historischen Anschaffungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen angesetzt.

Im Geschäftsjahr 2007 beschaffte Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu dieser Position gehören insbesondere alle Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten (Tische, Stühle, Regale, Schränke, Werkzeuge). Die Wertermittlung erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

### Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Wert der Anlagen im Bau wurde auf der Grundlage des vom Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zum 01.01.2007 erhobenen Leistungsstandes bei den noch nicht fertig gestellten aktivierbaren Investitionsmaßnahmen ermittelt.

### Finanzanlagen

Für die unter den Bilanzposten 1.3.1 bis 1.3.3 erfassten „Beteiligungen“ erfolgte zum 31.12.2007 eine Fortschreibung der in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 bilanzierten Beteiligungsbuchwerte.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen wurden die privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, an denen der Landschaftsverband Rheinland mehrheitlich beteiligt ist. Hierzu gehören die Rheinische Beamtenbaugesellschaft mbH, die Rheinlandkultur GmbH sowie Rheinland Beteiligungsgesellschaft mbH. Die Bewertung der Anteile erfolgte grundsätzlich zum Substanzwert gemäß § 55 Abs. 6 S. 3 GemHVO. Wegen der nachgeordneten Bedeutung für den Jahresabschluss wurde aus Vereinfachungsgründen jeweils der anteilige Wert des Eigenkapitals herangezogen.



Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert fortgeführt.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Gewährträgerschaften an Anstalten des öffentlichen Rechts sowie an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, soweit der Landschaftsverband Rheinland nicht mehrheitlich, jedoch mindestens zu 20 v. H. beteiligt ist. Hierzu gehören die NRW.Bank AöR, die Provinzial Rheinland Holding AöR, die Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH, die Haus Freudenberg gGmbH sowie die Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH. Die Beteiligungen sind entsprechend ihrer Zwecksetzung gemäß § 55 Abs. 6 S.3 GemHVO entweder mit dem Ertragswert oder dem Substanzwert bewertet worden. Bei der Anwendung des Ertragswertverfahrens sind Sicherheitsabschläge nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommen worden.

Vereinfachend ist grundsätzlich der anteilige Wert des Eigenkapitals berücksichtigt worden, entweder damit die tatsächliche Vermögenslage zutreffender abgebildet werden kann oder wegen der nachgeordneten Bedeutung für den Jahresabschluss.

Die Beteiligungen werden gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert fortgeführt.

### Sondervermögen

Zu den Sondervermögen gehören die wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (Rheinische Kliniken, Rheinische Heilpädagogische Netzwerke, LVR InfoKom, Krankenhauszentralwäschereien, Jugendhilfe Rheinland und Servicebetrieb Viersen). Diese wurden gem. § 55 Abs. 6 S. 2 GemHVO mit dem im jeweiligen Einzelabschluss des Sondervermögens ausgewiesenen anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt (Eigenkapital-Spiegelbildmethode).

Die Sondervermögen werden gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert fortgeführt.

### Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die Anteile an privatrechtliche Unternehmen und langfristige Schuldverschreibungen ausgewiesen, soweit nicht ein Ausweis unter den Bilanzposten 1.3.1 bzw. 1.3.2 zu erfolgen hat.

Zu den Anteilen an privatrechtlichen Unternehmen gehören die WestLB AG, die RW Holding AG, die Vka GmbH, die RWE AG sowie Fondsanteile.

Die Bewertung der marktgehandelten Anteile erfolgte mit dem beizulegenden Wert gemäß § 55 Abs. 7 GemHVO. Soweit diese einer einschränkenden Verpflichtung (z.B. eingeschränkte Veräußerbarkeit) unterliegen, ist ein Sicherheitsabschlag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommen worden.

Soweit kein Marktpreis vorliegt, werden Wertpapiere zu historischen Anschaffungskosten oder mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Soweit dieser Ansatz nicht zu einer zutreffenden Abbildung der tatsächlichen Vermögenslage führt, sind die Anteile unter Beachtung des Vorsichtsprinzips mit dem Ertragswert angesetzt worden.

Zu den Wertpapieren zählen auch Anleihen, Pfandbriefe, Obligationen und Schuldverschreibungen, die für länger als ein Jahr gehalten werden sollen. Der Bestand des Ausgleichsabgabefonds ist mit einem Teilbetrag i.H.v. 50 Mio. € in Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von drei Jahren angelegt und daher hier ausgewiesen.

Hinsichtlich der WestLB AG-Beteiligung ist aufgrund der beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen sowie der bevorstehenden Kapitalmaßnahmen nach Maßgabe der vorgelegten Geschäftsplanung eine Wertberichtigung in Höhe von 8,6 Mio. € auf den 31.12.2007 aus Vorsichtsgründen geboten.

Weitere Abgänge sind auf die Veräußerung von RWE-Aktien zurückzuführen.

#### Ausleihungen

Unter den Ausleihungen an Sondervermögen werden Gegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens ausgewiesen, die an die wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland langfristig übertragen werden und die einer Zweckbindung unterliegen. Die Vermögensgegenstände werden in den Einrichtungen aktiviert. Zugleich wird dort ein Sonderposten bzw. eine Rückzahlungsverpflichtung zugunsten des Trägers passiviert.

Bei den Zugängen des Bilanzpostens Ausleihungen an Sondervermögen handelt es sich um Investitionszuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland, die der Finanzierung von Sachanlagevermögen in den Sondervermögen dienen.

Der Ansatz der Ausleihungen im Jahresabschluss erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die auf die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände in den Einrichtungen abstellen.

Unter den sonstigen Ausleihungen sind langfristige Darlehen des Landschaftsverbandes Rheinland, die dieser im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung vergibt, bilanziert.

Im Einzelnen handelt es sich um

- Hypothekendarlehen
- Darlehen an Sondervermögen (LVR InfoKom)
- Darlehen an Einrichtungen der Gesundheitspflege
- Darlehen an caritative Vereine und Verbände
- Darlehen für Einrichtungen der Jugendfürsorge
- Darlehen an vollstationäre Pflegeeinrichtungen
- Darlehen der Hauptfürsorgestelle.

Die Ausleihungen werden mit dem tatsächlichen Restkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2007 dargestellt (Nominalwert). In Einzelfällen waren die Darlehen mangels einer Gegenleistungsverpflichtung abzuzinsen.

### Stiftungen

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA NRW hat diese die Auffassung vertreten, das Stiftungsvermögen des LVR sei zu bilanzieren. Das Innenministerium hat diese Auffassung in seinem Erlass zur Eröffnungsbilanz des LVR bestätigt.

Die noch vorzunehmende Wertermittlung des Stiftungsvermögens erfolgt im Laufe des Jahres 2008, so dass eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 erfolgen wird.

### Umlaufvermögen

#### Vorräte

Erfasst sind die Vorräte im Bereich der Integration, der Schreinerei, des Materiallagers der Zentralverwaltung sowie Heizöl. Daneben gibt es auch bei einigen Museen Vorratsvermögen. 2007 wird erstmalig das Vorratsvermögen des Max- Ernst-Museum ausgewiesen.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Gesamtübersicht der Forderungen einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Forderungsspiegel (Anlage 6) zu entnehmen.

#### Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Zum Stichtag 31.12.2007 wurde von allen Debitorenkonten der Saldo aus offenen Debitorenrechnungen und Debitorengutschriften ermittelt. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Eventuell erfolgte Teilzahlungen wurden berücksichtigt.

Es handelt sich insbesondere um Forderungen gegenüber Hilfeempfängern und Einrichtungen aus Sozialtransferleistungen.

Außerdem wurden Forderungen der Kriegsofferfürsorge gegen den Bund in Höhe von 13,5 Mio. € sowie Erstattungsansprüche aus Versorgung in Höhe von 2,7 Mio. € ausgewiesen.

### Privatrechtliche Forderungen

Zum Stichtag 01.01.2007 wurde von allen Debitorenkonten der Saldo aus offenen Debitorenrechnungen und Debitorengutschriften ermittelt. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Eventuell erfolgte Teilzahlungen wurden berücksichtigt.

Die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene privatrechtliche Forderung auf Grundlage der Kapitalerhöhung an der WestLB AG in Höhe von 29,3 Mio. € wurde auf nunmehr auf 25,9 Mio. € wertberichtigt. Des Weiteren werden Forderungen aus der Verrechnung mit den Sondervermögen (17,9 Mio. €) bilanziert.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Als sonstige Vermögensgegenstände wurden mit Stichtag 31.12.2007 alle Zahlungsausgänge auf den Kreditorenkonten ermittelt, für die noch keine Kreditorenrechnung vorliegt. Im Wesentlichen handelt es sich um Forderungen aus der Ausgleichsabgabe in Höhe von 65 Mio. € (siehe hierzu auch den Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“).

Niederschlagungen und Erlasse sind als Abschreibungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen) in Höhe von 8,2 Mio. € vorgenommen worden.

### Wertpapiere des Umlaufvermögens

Hier sind alle Wertpapiere nachzuweisen, die nur zur kurzfristigen Liquiditätssicherung gehalten werden. Der Bestand des Ausgleichsabgabefonds ist mit einem Teilbetrag i.H.v. 22,4 Mio. € in Wertpapieren mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr angelegt und daher hier ausgewiesen.

### Liquide Mittel

Als liquide Mittel wurden Kassenbestände, Handvorschüsse sowie Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert. Die Bestände sind über Saldenbestätigungen beziehungsweise Kontoauszüge nachgewiesen.

Aus dem Bestand des Ausgleichsabgabefonds ist ein Teilbetrag i.H.v. 34 Mio. € in kurzfristigen Termingeldern angelegt.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten insbesondere die Beamtenbeholdung für den Januar 2007, die im Dezember 2006 ausgezahlt wurde (rd. 2,3 Mio. €) und Zuschusszahlungen für Investitionen Dritter des Integrationsamtes in Höhe von ca. 5,2 Mio. €.

## **PASSIVSEITE**

### **Eigenkapital**

#### **Allgemeine Rücklage**

Als Allgemeine Rücklage wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen des Landschaftsverbandes Rheinland (= Aktiva) und der Ausgleichsrücklage, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 erfolgten erfolgsneutrale Berichtigungsbuchungen zur Eröffnungsbilanz durch unmittelbare Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage (§ 57 Abs. 2 GemHVO). Diese führen saldiert zu einem Zugang in Höhe von 7,1 Mio. €. Hiervon entfällt ein Drittel auf die Ausgleichsrücklage.

Übertragene Aufwandsermächtigungen in Höhe von 29,9 Mio. € sind gem. § 43 Abs. 3 i.V.m. § 22 GemHVO NRW in die zweckgebundene Deckungsrücklage eingestellt worden. In der Bilanz erfolgt der Ausweis in Form eines „davon“-Vermerks zur allgemeinen Rücklage.

#### **Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz in Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet.

Der Zugang ergibt sich aus den erfolgsneutralen Berichtigungsbuchungen zur Eröffnungsbilanz.

#### **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

Im Geschäftsjahr ist ein Überschuss in Höhe von 31.985.704,14 € zu verzeichnen.

#### **Sonderposten**

In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die der Landschaftsverband Rheinland für einen festgelegten Verwendungszweck (z.B. Erstellung oder Erwerb eines Anlagegutes) von Dritten erhalten hat. Dieser Sonderposten stellt einen Zwitterposten zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Hieraus resultieren Erträge in Höhe von 3,7 Mio. €.

Die noch nicht verwendeten investiven Zuwendungen werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei den ausgewiesenen Sonderposten für Zuwendungen handelt es sich um

- |   |                     |
|---|---------------------|
| • Zuweisungen vom Bund                    | 11,6 Mio. €         |
| • Zuweisungen vom Land                    | 129,8 Mio. €        |
| • Zuweisungen von Gemeinden               | 4,6 Mio. €          |
| • Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich | rd. 100.000 € sowie |
| • Zuschüssen von Privaten                 | rd. 82.000 €.       |

Zudem wurde ein sonstiger Sonderposten für die Ausgleichsabgabe in Höhe von 169,4 Mio. € ausgewiesen.

### Rückstellungen

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NKF sind die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen.

Für die Rückstellung ist im Teilwertverfahren der Barwert zu ermitteln. Es ergibt sich zum 31.12.2007 sich ein Rückstellungswert für die aktiv beschäftigten Beamten sowie für die Versorgungsempfänger des LVR in Höhe von 359,2 Mio. €.

Für die Ermittlung des Barwertes wurde die Rheinische Versorgungskasse in Köln beauftragt. Diese hat für die Berechnung der Rückstellung die Software der Heubeck AG zu Grunde gelegt.

Im Rahmen der Ermittlung des Wertes der Pensionsrückstellungen wurde auch der Barwert für die Beihilferückstellung der aktiv beschäftigten Beamten sowie der Versorgungsempfänger des LVR auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze der Heubeck AG unter Beachtung des § 36 Abs. 1 GemHVO ermittelt. Es ergibt sich zum 31.12.2007 ein Wert der Beihilferückstellung in Höhe von 95,7 Mio. €.

Unter diesem Posten werden zudem die Rückstellungen für Altersteilzeit ausgewiesen. Es ergibt sich zum 31.12.2007 insgesamt ein Wert für die Beamten und für die tariflich Beschäftigten in Höhe von 6,9 Mio. €.

#### Instandhaltungsrückstellungen

Gem. § 36 Abs. 3 GemHVO NKF sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Im Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 wird eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 10,9 Mio. € ausgewiesen.

### Sonstige Rückstellungen

Zu den Pflichtrückstellungen gehören gem. § 36 Abs. 4 GemHVO NKF die Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Dieser Tatbestand wird im vorliegenden Entwurf des Jahresabschlusses insbesondere gesehen für:

- Bearbeitungsrückstände in der Sozialhilfe sowie in der Kriegsopferfürsorge (43,8 Mio. €)
- nicht in Anspruch genommenen Urlaub (3,6 Mio. €)
- geleistete Überstunden (1,1 Mio. €)
- Prozessrisiken (48,3 Mio. €)
- Trägerverlustausgleich (433.000 €)
- Drohverlust WestLB AG (36,5 Mio. €)
- Drohverlust NRW Bank ( 3,8 Mio. €)
- Erstattungsverpflichtungen – Pensionen – (4,8 Mio. €)
- Bearbeitungsrückstände Altenpflege ( 5,5 Mio. €)
- Rückstellung Abschreibung Ausleihungen Sondervermögen (0,6 Mio. €).

### Verbindlichkeiten

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 7) zu entnehmen.

#### Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Zum 31.12.2007 bestehen Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 611,1 Mio. €, die sich auf den öffentlichen Bereich (361,6 Mio. €) und den privaten Kreditmarkt (249,5 Mio. €) aufteilen.

#### Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Aus der zwischen der Rheinischen Versorgungskasse und dem Landschaftsverband Rheinland im Jahre 1995 geschlossenen Vereinbarung zur Regelung der Rechtsverhältnisse am Bürogebäude „Hermann-Pünder-Straße“ ist die zum 31.12.2007 bestehende Restschuld zu passivieren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierbei handelt es sich überwiegend um Aufwendungen, die in 2007 entstanden sind, das bedeutet, Lieferung / Leistung sind erfolgt, jedoch sind die Rechnungen erst im Folgejahr eingegangen und gezahlt worden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Hierbei handelt es sich insbesondere um den Monatslauf Dezember 2007 der Pflegekostenabrechnung im Bereich Soziales und Kriegsofopferfürsorge (111,3 Mio. €), der im Januar 2008 ausgezahlt wird, sowie Ausgleichsabgabe in Höhe von 65 Mio. € (siehe hierzu auch den Bilanzposten „sonstige Vermögensgegenstände“).

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem:

- Verrechnungskonten Sondervermögen (86,1 Mio. €)
- Verbindlichkeiten aus Maßregelvollzug (3,2 Mio. €)
- Verbindlichkeiten gegen Sozialversicherungsträger (2,6 Mio. € )
- Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (8,5 Mio. €)
- ungeklärte Zahlungseingänge (2,0 Mio. €)
- sonstige Verbindlichkeiten Kriegsofopferfürsorge (2,4 Mio. €).

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Der Bestand ergibt sich aus einer Saldenbestätigung.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Bilanzposten werden größtenteils im Voraus gezahlte Renten und Zinsen ausgewiesen. Die Einzahlung erfolgte im Jahr 2007, der Ertrag ist jedoch dem Haushaltsjahr 2008 zuzuordnen.



#### IV. Sonstige Angaben

##### 1. Leasing- und leasingähnliche Verträge

Zum Eröffnungsbilanzstichtag bestehen folgende Leasing- und leasingähnliche Verträge (vgl. § 44 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO):

##### a. Leasingverträge

###### Leasing-/Mietverträge der Zentralverwaltung Stand 31.12.2007

| Vertragspartner                  | Vertragsgegenstand  | Vertragslaufzeit      | Vertragsnutzer | Ø-Jahres-Leasing-/Mietkosten netto für ZV  |
|----------------------------------|---|-----------------------|----------------|--|
| Ricoh Deutschland GmbH           | Miete über digitale Kopier-/Multifunktionsgeräte unterschiedlicher Leistungsklassen | 01.02.2006-31.01.2011 | gesamter LVR   | Jährliche Mietkosten netto (Stand 2007) = 44.704,56 €, zuzügl. Kosten für zusätzliche Kopien ca. 2.015,- Euro/pro Jahr (nur Budget Dez. 3) |
| Xerox GMBH                       | Drucksysteme Druckerei  | 01.02.2005-31.01.2011 | Druckerei      | jährl. 123.600,00 Euro netto zuzügl. jährl. Volumenabrechnung ca. 4.500,- Euro netto   |
| Siemens Finance und Leasing GmbH | 2 Canon-Farbkopierer  | 01.05.2005-30.04.2009 | Druckerei      | jährl. 8.507,28 Euro netto einschl. techn. Versicherung  |

KFZLeasing-/Mietverträge der Zentralverwaltung

Fachbereich 11

| Vertragspartner           | Vertragsgegenstand               | Vertragslaufzeit      | Vertragsnutzer     | Ø-Jahres-Leasing-<br>/Mietkosten netto<br>für ZV |
|---------------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------------|--|
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A8      | 03.04.2007-03.04.2008 | Dr. Wilhelm        | 5.579,40 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A8      | 23.09.2005-06.09.2008 | LD Molsberger      | 3.351,84 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A6      | 18.09.2006-06.09.2008 | ELR Voigtsberger   | 3.965,04 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A6      | 10.01.2006-19.02.2008 | LR'in 3            | 7.638,84 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A6      | 28.09.2006-23.09.2008 | LR 4               | 8.158,80 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A6      | 15.01.2007-14.01.2008 | LR'in 7            | 3.763,44 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A6      | 16.01.2007-15.01.2008 | LR'in 8            | 8.030,64 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A6      | 08.04.2006-22.05.2008 | LR'in 9            | 8.885,30 €                                       |
| Audi AG                   | Leasing Dienstwagen Audi A6      | 19.03.2006-22.04.2008 | SPD Fraktion       | 7.609,59 €                                       |
| Daimler<br>Chrysler Fleet | Leasing Dienstwagen Daimler GNG  | 29.05.2006-28.05.2008 | Testwagen Fraktion | 8.317,56 €                                       |
| Toyota Leasing            | Leasing Dienstwagen Toyota Prius | 22.08.2005-21.08.2007 | Fuhrpark ZV        | 4.799,48 €                                       |
| VW Leasing                | 7 VW Golf Dienstleasingwagen     | 01.01.2007-31.12.2007 | Fuhrpark ZV        | 15.617,28 €                                      |
| VW Leasing                | 4 VW Polo Dienstleasingwagen     | 01.01.2007-31.12.2007 | Fuhrpark ZV        | 6.807,36 €                                       |
| AKF Bank                  | 3 Renault Dienstleasingwagen     | 01.01.2007-31.12.2007 | Fuhrpark ZV        | 11.734,92 €                                      |
| AKF Bank                  | 1 Renault Bus                    | 01.01.2007-31.12.2007 | Fuhrpark ZV        | 3.078,12 €                                       |
|                           |                                  |                       |                    | 107.337,61 €                                     |

Fahrzeugrück-  
gabe zum  
Ende der  
Leasinglaufzeit

**b. Wartungsverträge und sonstige Verträge**

Wartungsverträge LVR, Allgemeines Grundvermögen  
 gegliedert nach Art der Wartung  
 voraussichtliches Volumen 2008

| Art der Wartung                     | Betrag inkl. 19% MwSt |            |
|-------------------------------------|-----------------------|------------|
| Wartungen Aufzüge                   | 131.756               | EUR        |
| Wartungen Brandmeldeanlagen         | 198.045               | EUR        |
| Wartungen Brandschutzklappen        | 17.255                | EUR        |
| Wartungen CO-Warnanlagen            | 2.742                 | EUR        |
| Wartungen Druckluftanlagen          | 2.373                 | EUR        |
| Wartungen Elektroanlagen            | 19.538                | EUR        |
| Wartungen EMA                       | 46.577                | EUR        |
| Wartungen Ersatzstrom               | 9.352                 | EUR        |
| Wartungen Feuerlöschanlagen         | 4.567                 | EUR        |
| Wartungen Hebeanlagen               | 4.963                 | EUR        |
| Wartungen Heizung                   | 94.078                | EUR        |
| Wartungen Hubböden                  | 12.084                | EUR        |
| Wartungen Kälteanlagen              | 13.759                | EUR        |
| Wartung kraftbetriebener Trennwände | 3.461                 | EUR        |
| Wartung kraftbetriebener Türen/Tore | 108.434               | EUR        |
| Wartung Lüftungsanlagen             | 52.432                | EUR        |
| Wartungen RWA-Anlagen               | 19.973                | EUR        |
| Wartungen Socherheitsbeleuchtung    | 6.961                 | EUR        |
| Wartungen Wasseraufbereitung        | 27.648                | EUR        |
| Wartungen GLT                       | 50.955                | EUR        |
| <b>SUMME Wartungsverträge</b>       | <b>826.953</b>        | <b>EUR</b> |

Darüber hinaus bestehen aufgrund eines Mietkaufvertrages jährliche Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 3.621.862 € sowie Miet-/Erbbauzinsverpflichtungen in Höhe von 130.000 €/Jahr.

**Übersicht über die Wartungsverträge Fachbereich 11 Stand 31.12.2007**

| <b>Vertragspartner</b>  | <b>Vertragspartner</b> | <b>Jahreswartungskosten netto</b>                              |
|---|------------------------|--|
| Full-Service-Wartungsvertrag für<br>2 Frankiersysteme                       | Pitney-Bowes           | 3.625,00 €   |
| Wartungsvertrag Frankierma-<br>schine IJ 65                                 | Neopost                | 246,00 €   |
| Wartungsvertrag Kuvertierma-<br>schine SI 76 mit 4 Statio-<br>nen           | Neopost                | 1.452,00 €   |
| Wartungsvertrag Kuvertierma-<br>schine SI 76 mit 6 Statio-<br>nen und Tower | Neopost                | 2.500,00 €   |
| Wartungsvertrag Kaffeeautomat<br>Bistro                                     | Melitta                | 1.357,00 €   |
| Wartungsvertrag 2 Lektriever<br>(Rollregalanlage von 06)                    | Kardex                 | 514,00 €   |
| Wartungsvertrag Lichtpausanla-<br>ge Metem 22-20                            | Meteor-Siegen          | 2.500,00 €   |
| Wartungsvertrag Farbkopiersys-<br>teme                                      | Canon Deutschland GmbH | 18.900,-Euro zuzügl. ca. 7.000,-Euro<br>für zusätzliche Kopien |
| 2x Hardware-<br>Wartungsvereinbarung Zeiterfas-<br>sungssystem              | MBB Gelma GmbH         | 11.000,00 €  |
| Softwarewartungsvertrag Zeiter-<br>fassungssystem                           | MBB Gelma GmbH         | 2.500,00 €   |
| Wartungs- und Pflegevertrag für<br>Software Digitalkamera                   | Alta4 Geoinformatik AG | 750,00 €   |

## 2. Haftungsverhältnisse

Bürgschaften des LVR

### Nachweisung der Bürgschaften --- in T Euro ---

| Ifd. Nr. | Kreditnehmer                 | Kreditgeber                                  | Jahr der Bürgsch.-übernahme | Bestand Ende 2005 | Veränderungen in 2006 |        | Bestand Ende 2006 |        |
|----------|------------------------------|--|-----------------------------|-------------------|-----------------------|--------|-------------------|--------|
|          |                              |  |                             |                   | Zugang                | Abgang |                   |        |
| 1        | Evgl. Heimstättenwerk, Essen | Wohnungsbau-förderungsanstalt NW, Düsseldorf | 1996                        | 1.184             | 0                     | 0      | 1.184             |        |
| 2        | Rheinland Beteiligungs GmbH  | West LB AG                                   | 2003                        | 29.379            | 0                     | 29.379 | 0                 |        |
| 3        | Rheinland Beteiligungs GmbH  | West LB AG                                   | 2003                        | 29.380            | 0                     | 0      | 29.380            |        |
| Summe    |                              |  |                             |                   | 59.943                | 0      | 29.379            | 30.564 |

**V. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

**Instandhaltungsrückstellungen**

| <b>Lfd. Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>  | <b>gebildete Rückstellung</b> |
|-----------------|---|-------------------------------|
| 1               | Austausch von BRS-Türen in der ZV, Horionhaus   | 24.000,00 €                   |
| 2               | LVR-Haus - Reparatur Sprinkleranlage Tiefgarage   | 75.000,00 €                   |
| 3               | LVR-Haus - Sanierung Fassadenaufzug   | 7.000,00 €                    |
| 4               | Horionhaus - Trennung von Heizkreisen   | 80.000,00 €                   |
| 5               | Erneuerung eines Schwimmbades und der Heizungsanlage in der Schule für KB Düsseldorf                | 194.000,00 €                  |
| 6               | Erneuerung Sonnenschutz für die Hörgeschädigte und Sehbehinderte Aachen                             | 43.000,00 €                   |
| 7               | Sanierung Fassade Schule und Aula in der Schule für Blinde Düren                                    | 274.000,00 €                  |
| 8               | Sanierung Internatsgebäude Flachdächer in der Schule für Blinde Düren                               | 125.000,00 €                  |
| 9               | Erneuerung der Heizzentrale in der Schule für Hörgeschädigte in Düsseldorf                          | 310.000,00 €                  |
| 10              | Erneuerung der Sonnenschutzanlage für die Hörgeschädigte Essen                                      | 57.000,00 €                   |
| 11              | Technische Sanierung Schule (Lüftungssan., Schwimmbadtechnik, Sanitär, Heizung) für die KB Duisburg | 905.000,00 €                  |
| 12              | Erneuerung der Schwimmbadtechnik für die KB Krefeld   | 543.000,00 €                  |
| 13              | Fenstererneuerung für die KB Essen  | 250.000,00 €                  |
| 14              | Erneuerung der Aufzüge in der KB Essen  | 123.000,00 €                  |
| 15              | Dachsanierung 2. BA für die KB Brauweiler   | 156.000,00 €                  |
| 16              | San. der Elektro-Unterverteilungen Hörgeschädigte Aachen  | 58.000,00 €                   |
| 17              | San. der Schwimmbadtechnik Hörgeschädigte Essen   | 105.000,00 €                  |
| 18              | Sanierung Turnhallenbodenbeläge KB Aachen   | 40.000,00 €                   |
| 19              | San. der Regelungstechnik KB Leichlingen  | 5.000,00 €                    |
| 20              | Untersuch. und San. des Abwassersystems KB Pulheim  | 75.000,00 €                   |
| 21              | San. der Schwimmbadtechnik KB Rösrath   | 2.000,00 €                    |
| 22              | Erneuerung Sonnenschutz KB St. Augustin   | 7.000,00 €                    |
| 23              | Sanierung Aufzugzentrale Förderschule, Hören u. Kommunikation in Düsseldorf                         | 38.000,00 €                   |
| 24              | Umbau des Sanitär- und Pflegebereiches, Förderschule KME in Düsseldorf - Planungskosten             | 50.000,00 €                   |
| 25              | Sanierung der Heizungstechnik, Förderschule KME in Euskirchen                                       | 57.000,00 €                   |
| 26              | Reparatur des Hubbodenbelags im Schwimmbad, Förderschule KME in Pulheim                             | 47.000,00 €                   |
| 27              | Umgestaltung Innenhof Schule für Sehbehinderte Duisburg   | 29.000,00 €                   |
| 28              | Ersatz RLT Gerät Schwimmbad in der KB Aachen  | 8.000,00 €                    |

**Landschaftsverband Rheinland**

Jahresabschluss zum 31.12.2007

Anhang

Blatt 23

|    |  |              |
|----|--|--------------|
| 29 | Sanierung Heizung in der Schule für Blinde Düren - Planungskosten          | 71.000,00 €  |
| 30 | Sanierung diverse Aufzugsanlage in der Schule für Blinde Düren             | 70.000,00 €  |
| 31 | Umbau Pförtnerhaus in der Schule für Blinde Düren                          | 50.000,00 €  |
| 32 | Lüftungsarbeiten für die Sehbehinderte Duisburg                            | 76.000,00 €  |
| 33 | Schwimmbadtechnik für die Sehbehinderte Duisburg                           | 161.000,00 € |
| 34 | Fenstererneuerung für die Sehbehinderte Duisburg                           | 484.000,00 € |
| 35 | Dachsanierung Erneuerung des Foliendaches für die Sehbehinderte Düsseldorf | 47.000,00 €  |
| 36 | Neuer Hubboden für die Hörgeschädigte Krefeld                              | 62.000,00 €  |
| 37 | Warmwasserbereitung erneuern für die Hörgeschädigte Krefeld                | 40.000,00 €  |
| 38 | Betonsanierung für die Hörgeschädigte Köln (Biggestr.)                     | 80.000,00 €  |
| 39 | Flachdachsanierung für die Hörgeschädigte Köln (Gronewaldstr.)             | 80.000,00 €  |
| 40 | Ern. der Abluftkanäle Schwimmbad Hörgeschädigte Essen                      | 50.000,00 €  |
| 41 | Erneuerung der Heizungsanlage für die KB Mönchengladbach                   | 68.000,00 €  |
| 42 | Erneuerung der Aussentüren in der KB St. Augustin                          | 82.000,00 €  |
| 43 | Instandsetzung Fenster für die KB Köln (Belvederestr.)                     | 288.000,00 € |
| 44 | Schwimmbadfliesensanierung für die KB Köln (Belvederestr.)                 | 100.000,00 € |
| 45 | Ern. des Aufzuges für die KB Düsseldorf                                    | 50.000,00 €  |
| 46 | Sanierung des Dachstuhls Bürogebäude in der Abtei Brauweiler               | 56.000,00 €  |
| 47 | Antonyhütte im RIM Oberhausen - äußere Sanierung                           | 44.000,00 €  |
| 48 | Prüfung und Sanierung Abwassernetz in der Abtei Brauweiler                 | 81.000,00 €  |
| 49 | Fassadensanierung Bürogebäude in der Abtei Brauweiler                      | 72.000,00 €  |
| 50 | Diverse Wandsanierungen in der Abtei Brauweiler                            | 123.000,00 € |
| 51 | Fenstererneuerung Drachenburg in der Abtei Brauweiler                      | 50.000,00 €  |
| 52 | Fenstersanierung Peter-Behrens-Bau, RIM Oberhausen                         | 840.000,00 € |
| 53 | Sanierung Gefahrenmeldeanlage RIM Oberhausen                               | 105.000,00 € |
| 54 | Fenstersanierung Kantorgebäude und Villa, RIM Solingen                     | 45.000,00 €  |
| 55 | Sanierung Dachstuhl - Holzrestauration - Abtei Brauweiler                  | 165.000,00 € |
| 56 | Sanierung der Elektroversorgung im FLM Kommern                             | 30.000,00 €  |
| 57 | Reparatur Dachonstruktion E-Zentrale, RIM Oberhausen                       | 54.000,00 €  |
| 58 | FLM Kommern, Beseitigung von Brandschutzmängeln                            | 79.000,00 €  |
| 59 | Anstrich Aussenfassaden von diversen Gebäuden im FLM Kommern               | 40.000,00 €  |
| 60 | Diverse Pflasterarbeiten im Gelände der Abtei Brauweiler                   | 72.000,00 €  |
| 61 | LVR-Haus, Umbaumaßnahmen im LVR-Haus 2. OG                                 | 70.000,00 €  |
| 62 | Beseitigung von Brandschutzmängeln ZV, LVR-Haus                            | 105.000,00 € |
| 63 | Umbau des Gehörlosenheims für die Hörgeschädigte Euskirchen                | 18.000,00 €  |
| 64 | Brandschutzmassnahmen in der Schule für Blinde Düren                       | 6.000,00 €   |
| 65 | Sanierung der Schule für Sprachbehinderte Essen                            | 556.000,00 € |
| 66 | Brandschutzmaßnahme Förderschule Hören u. Komm. Krefeld                    | 305.000,00 € |

**Landschaftsverband Rheinland**

Jahresabschluss zum 31.12.2007

Anhang

Blatt 24

|    |   |                        |
|----|---|------------------------|
| 67 | Brandschutzmassnahme im Berufskolleg Essen  | 202.000,00 €           |
| 68 | Brandschutzmassnahme in der Schule KB Duisburg  | 47.000,00 €            |
| 69 | Brandschutzmassnahme in der Schule KB Mönchengladbach   | 218.000,00 €           |
| 70 | Umbaumaßnahmen für offene Ganztagschule (OGS) für die Schule für Hörgeschädigte Düsseldorf- 1. Bauabschnitt | 43.000,00 €            |
| 71 | Umbaumaßnahmen für offene Ganztagschule (OGS) für die Schule für Hörgeschädigte Düsseldorf- 2. Bauabschnitt | 15.000,00 €            |
| 72 | Umbaumaßnahmen OGS Förderschule Sprache Düsseldorf  | 56.000,00 €            |
| 73 | Umbaumaßnahmen für OGS Hörgeschädigte Krefeld   | 49.000,00 €            |
| 74 | Umbaumaßnahme OGS Hörgeschädigte Köln, Biggestr.  | 128.000,00 €           |
| 75 | Umbaumaßnahme OGS Hörgeschädigte/Sehen Aachen   | 115.000,00 €           |
| 76 | Umbaumaßnahme OGS Sehen Köln, Weberstr.   | 18.000,00 €            |
| 77 | Umbaumaßnahmen OGS Sekundarstufe Hörgeschädigte Düsseldorf  | 24.000,00 €            |
| 78 | Brandschutzsanierung Schulgebäude Fachschule Sozial-/Gesundheitswesen, Düsseldorf, Bt. 1                    | 314.000,00 €           |
| 79 | Sanierung Wohnheime Fachschule f. Soziales Düsseldorf, BT. 2 - Planungskosten                               | 90.000,00 €            |
| 80 | San. der Heizung und Einbau KWK Schulgebäude Förderschule Sprache Düsseldorf, BT. 1-Planungskosten          | 50.000,00 €            |
| 81 | Wäremdämmung Turnhalle Förderschule Sehen Düren   | 1.000,00 €             |
| 82 | San. der Heizung und Einbau KWK in der KB St. Augustin  | 383.000,00 €           |
| 83 | San. der Heizung und Einbau KWK in der KB Wuppertal   | 2.000,00 €             |
| 84 | Umbau Lehrküche Berufskolleg Essen  | 14.000,00 €            |
| 85 | Herrichtung des "Herrenhauses" RIM Ratingen   | 498.000,00 €           |
| 86 | Medienzentrum Umbau Pfortnerloge  | 5.000,00 €             |
| 87 | Antonyhütte im RIM Oberhausen - innere Sanierung  | 126.000,00 €           |
|    | <b>Gesamt</b>   | <b>10.860.000,00 €</b> |